deutschen Wirtschaft entstehen, hat die Pilzberatungsstelle den Kampf angesagt. Auch hier berät sie und gibt die Schutzmaßnahmen bekannt.

Es ist zu wünschen, daß die Pilzaufklärungsarbeit der Reichsarbeitsgemeinschaft für Schadenverhütung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in Köln durch den Pilzsachberater für den Gau Köln-Aachen in breiten Schichten der Bevölkerung begrüßt wird.

Westdeutscher Beobachter.

Verzeichnis der in der Oberlausitz, Kreis Bautzen (Ostsachsen) vorkommenden und 1937 erneut bestätigten Milchlinge.

Von Thomas, Bautzen.

L. torminosus Fr. Überall, besonders in der Heide massenhaft.
L. turpis Weinm. Desgl.
L. insulsus Fr. Zerstreut auf Schneisen am Valtenberg.
L. pubescens Fr. Moorige Wiesen in Nähe der ehem. Pasternak-Mühle bei Wittichenau.
L. controversus Pers. Fahrweg Quoos—Holscha, unter Pappeln.
L. vellereus Fr. Überall, häufig.
L. piperatus Scop. Überall, nicht selten, auch var. pergamenus Sw.
L. umbrinus Pers. Löbauer Berg. Basalt. Laubwald. Selten.
L. pyrogalus Bull. Bismarckhain b. Bautzen, häufig; sonst zerstreut.
L. flexuosus Fr. Überall zerstreut.
L. chrysorheus Fr. Unter Eichen am Drohmberg und Großdubrau, nicht häufig.
L. deliciosus L. Überall.
L. acris Bolt. Eichen im Bismarckhain, selten.
L. blennius Fr. Unter Buchen, nicht selten.
L. musteus Fr. Löbauer Berg, Basalt, selten.
L. pallidus Pers. Bismarckhain; Valtenberg; Buchen, zerstreut.
L. hysginus Fr. Nur noch vereinzelt am Mönchswalder Berg; früher häufig um Großdubrau. Das Gebiet ist in Siedlungsland verwandelt worden.
L. fuliginosus Fr. Valtenberg, Torfbude und Wesenitztal, nicht häufig.
L. lignyotus Fr. Valtenberg; Kottmar; Schmoritz; unter nassen Fichten, nicht häufig.
L. glyciosmus Fr. Überall häufig unter Fichten.
L. helvus Fr. Überall an nassen Stellen, oft massenhaft.
L. lilacinus Lasch. Bismarckhain; Bahnhof Neugersdorf unter Erlen.
L. thejogalus Bull. Südseite der Schmoritz unter Fichten.
L. rufus Scop. Überall im Nadelwald massenhaft.
L. tithymalinus Scop. Valtenberg, Fichten.
L. vietus Fr. Überall, besonders in der Heide nicht selten.
L. aurantiacus Fl. D. Überall; dieses Jahr in Gesellschaft von Limacium pustulatum massenhaft.
L. volemus Fr. Schmoritz; Spreetal, nicht häufig.
L. mitissimus Fr. Nicht häufig.
L. quietus Fr. Überall häufig, unter Eichen.
L. obnubilus Lasch. Bismarckhain.
L. camphoratus Bull. Valtenberg, in Buchen-Fichten-Mischwäldern, aber auch sonst nicht selten.
L. serifluus Cand. Bismarckhain, sonst zerstreut. Großdubrau in Lärchenmischwald.

Die Liste folgt Rickens Blätterpilzen. Sie ist natürlich nicht vollständig. Was nicht aufgeführt wurde, kann zum Teil später bei genauerer Kenntnis des Gebietes unter Umständen erscheinen.

Verantwortliche Schriftwalter: Franz Kallenbach, Darmstadt und Hochschulprofessor Dr. Sebastian Killermann, Regensburg. — Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Hess. Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung. — Herausgeber, Verleger u. Anzeigenleiter: Franz Kallenbach, Darmstadt. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2. — Hersteller: L. C. Wittich, Darmstadt. — II. 38. 900.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 17_1938

Autor(en)/Author(s): Thomas

Artikel/Article: Verzeichnis der in der Oberlausitz, Kreis Bautzen (Ostsachsen) vorkommenden und 1937 erneut bestätigten Milchlinge 64